



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

XCVIII. Vergleich der Stadt Bärwalde mit dem Markgrafen Johann wegen
der Mühlen und des Zwangmahlens, vom 2. Januar 1554.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

XCVIII. Vergleich der Stadt Bärwalde mit dem Markgrafen Johann wegen der Mühlen und des Zwangmahls, vom 2. Januar 1554.

Wir Burgermeister, Radmänner, gewerck vnd gantze gemeine der Stadt Bärwalde Beken-
nen — das wir auff gnediges begeren des durchleuchtigen etc. herrn Johansen, Marggraffen
zu Brandenburg etc., — bewilligt haben, das nue vnd hinfürder wir, vnser Burgerfchafft vnd
Erben für vnd für In keiner andern Mühlen faren, noch mahlen lassen wollen, dan In die Grub-
nische vnd Rats Mühlen. Vnd so sichs nue begeben, das wir oder vnser Burgerfchafft In f. f. g.
Pachtmühlen vnd vnserer des Ratsmühlen, so ltzo ist, vnd beide vor der Stadt Bärwalde liegen,
nit kondten gefordert werden, das wir als dann In keine andere Mühlen faren wollen, dann In f.
f. g. Termitzelsche Pachtmühlen. Vnd do wir alda auch nicht konten gefordert werden, —
Aldann Abermals Inn keine Ander Mühlen faren wollen, dan In die Quartfchische Muhle. Be-
geben sichs aber — das aus vnserm mittel oder Burgerfchafft einer — In andern mühlen — faren
wurde, Derselbe soll deme, so Ihne also beschlüge vnd finden wurde, zu der zeit solchen getrei-
dich vnd vnser gnedigen Herfchafft alle mahll V fl. zur Straffe vorfallen sein. — Darauf hat
vnfs auch vnser gnediger Landesfürdt das Vorwerck oder Feldtmarck, Gonsf genandt, so S. f. g.
wir hieueorn In einen kauff haben zustellen wollen, widerumb gnediglich erlassen. Dafs zu vrkunt
etc. Gegeben zu Bärwalde, Dinstages nach dem Neuen Jars tag, 1554.

Nach dem Originale aus von Sachwiz'scher Abschrift.